

Harald Krömpel KuS Kreuztal schrieb:

Sehr geehrte Sportfreunde,

mit dieser Mail möchte die K.u.S. Kreuztal 1871 e.V. nachfolgend einen Antrag stellen bzgl. Änderung Punkt 2.4 "Einsatz von Schützen in zwei Mannschaften in der gleichen Liga, der Ligaordnung .

Grundsätzliches:

Gemäß Ligaordnung Punkt 2.4 dürfen, wenn ein Verein zwei Mannschaften in der gleichen Liga hat, die einmal eingesetzten Mannschaftsschützen nicht in der anderen Mannschaft aushelfen. Dies bedeutet, daß ein Schütze der einmal in einer Mannschaft geschossen hat, nicht mehr in der anderen Mannschaft aushelfen darf.

Wenn ein Verein zwei Mannschaften in verschiedenen Ligen besitzt, so darf jeder Schütze bei der anderen Mannschaft aushelfen, solange bis er 3-mal in der höheren Liga angetreten ist. Diesen "Vorteil" des "Aushelfens" besteht nicht, gemäß Ligaordnung wenn in der gleichen Liga geschossen wird.

Somit ist der Verein mit zwei Mannschaften, an dieser Stelle, benachteiligt.

Dies führt dazu, daß eine größere Anzahl von Reserveschützen aufgeboten werden muß, um alle möglichen Ausfälle abzudecken.

Ein Start von zwei Mannschaften, eines Vereins, in einer Liga ist nur gemäß Ligaordnung, nur auf Kreis- bzw. Bezirksebene möglich. Somit besteht auf Landesebene nicht dieses Problem.

Ein ganz einfaches Rechenbeispiel: Ein Verein kann mit 12 Schützen in zwei verschiedenen Ligen starten. Da jeder Schütze aushelfen kann, ist ein problemloser Ablauf der Wettkämpfe möglich.

Der gleiche Verein benötigt aber 14 bis 15 Schützen, wenn er mit zwei Mannschaften in der gleichen Liga schießt. Dieses Mehr an Reserveschützen und die Einschränkung im Einsatz der Schützen führt zu einer Benachteiligung des Vereins und ist nicht statthaft im Sinne der Sportordnung und Ligaordnung. Der Verein ist gezwungen eine höhere Anzahl an Schützen bereitzustellen, wenn er in der gleichen Liga antreten muß.

Vorschläge von der K.u.S. Kreuztal um diesen Umstand zu entschärfen:

1) Jeder Schütze einer Mannschaft darf zweimal (2-mal) in der anderen Mannschaft aushelfen. Dies bedeutet, daß im Ligapaß der Hinweis auftauchen muß, wieviel Starts bereits in der anderen Mannschaft absolviert wurden (z.B. Spalte Ligaebene muß eingetragen werden B/M1 oder B/M2).

oder, weiterer Vorschlag:

2) Nur die Schützen, welche nicht im ersten Wettkampf eingesetzt wurden (also Reserveschützen) sind startberechtigt in den beiden Mannschaften.

Sollten sie aber 4 Starts in einer Mannschaft haben, so kann man nicht vom Status eines Reserveschützen ausgehen, und somit sind diese Schützen in der betreffenden Mannschaft, mit 4 Starts, fest eingebunden. Ein Start in der anderen Mannschaft ist dann nicht mehr möglich.

Allgemein für beide Vorschläge sollte gelten: Ein Schütze darf nicht, während einer Runde der Ligasaison, in beiden Mannschaften antreten. Er darf nur von Runde zu Runde wechseln.

Die oben genannten Vorschläge sollten als Basis für eine Diskussion angesehen werden. Mit diesen Vorschlägen wird die Benachteiligung des betreffenden Vereins nur verringert, aber nicht vollständig eliminiert, da immer noch gewisse Einschränkungen bestehen.

Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, daß der oben gestellte Antrag die K.u.S. Kreuztal nicht mehr direkt betrifft, da wir keine zwei Mannschaften (Liga 46+) in der gleichen Liga besitzen.

Wir stellen diesen Antrag, um eine gewisse Gleichberechtigung aller Mannschaften zu erreichen.

Die Kyffhäuser und Schützenkameradschaft Kreuztal 1871 e.V. würde sich freuen, wenn der oben aufgeführte Antrag in den betreffenden Gremien besprochen und beschlossen würde.

Mit freundlichen Grüßen / Best Regards

K.u.S Kreuztal 1871 e.V.

1 Sportleiter
Harald Krömpel

Fritz-Eckhard Potthast antwortete:

Lieber Harald,

deine Vorschläge zur Änderung der WSB-Liga-richtlinie werde ich den Bezirken und der Ligaversammlung (nach der Saison 2007/2008) zur Kenntnis geben und deren Meinung erfragen.

Danach wird anhand der Empfehlungen der Ligaausschuss für die Saison 2008/2009 eine Entscheidung treffen.

Viele Grüße
Fritz-Eckhard Potthast
Vormbaumstr. 1
D-33604 Bielefeld
Tel. 0521-285258
email: fritz-e.pothast@t-online.de

Verteiler:

Mitglieder des WSB-Liga-Ausschusses.

Bezirkssportleiter (bitte die Vorschläge mit den Ligaleitern erörtern und Meinungsbild an Vorsitzenden Liga-Ausschuss mitteilen)